C. Bohn^{*)} beschreibt unter Bezugnahme auf den vorstehenden Apparat einen auf gleichem Princip beruhenden, der in der Form am meisten dem von Morse^{**)} angegebenen ähnelt, sich aber vor allen oben erwähnten durch seine Unzerbrechlichkeit auszeichnet, indem er statt aus Glas, aus eisernem Gasleitungsrohr besteht. Hinsichtlich der Handhabung sei auf das bei dem Weber'schen Apparate Gesagte^{***)} verwiesen.

Um den störenden Einfluss von dem Quecksilber leicht anhaftenden fremden flüchtigen Körpern, Wasser, Alkohol, Fett etc. auszuschliessen, empfiehlt der Verfasser dasselbe vor dem Destilliren zu filtriren, wozu sich entweder Trichter mit capillarem Rohr, oder besser gewöhnliche Trichter mit feine Löcher enthaltenden Papierfiltern oder auch lange, unten mit Leinwand überbundene Trichterröhren eignen.^{†)}

Eine kleine Verbesserung, welche A. F. Weinhold^{††)} an seinem früher beschriebenen Apparat^{†††)} angebracht hat, kann ich hier nur erwähnen.

Ueber Sauerstoffüberträger, das heisst über solche Körper, die durch abwechselnde Sauerstoff-Aufnahme und -Abgabe die Oxydation gewisser anderer Körper befördern, hat Lothar Meyer^{§)} Studien angestellt. Dieselben beziehen sich auf die Fähigkeit von Salzen in siedender wässriger Lösung die Oxydation von schwefliger Säure durch Sauerstoff zu vergrössern.

Am kräftigsten wirkt schwefelsaures Manganoxydul, und fast ebenso stark Manganchlorür, es folgen dann die Salze des Kupfers, Eisens und Kobalts, und zwar die Chloride etwas stärker wirkend als die Sulfate.

Nickel-, Zink-, Cadmium- und Magnesiumsalze zeigten die Wirkung wesentlich schwächer, während verdünnte Lösungen von Thallium- und Kaliumsulfat, sowie von freier Schwefelsäure sich in der hier in Betracht kommenden Beziehung von reinem Wasser nicht unterschieden. Auf die Einzelheiten der Abhandlung kann ich hier nicht specieller eingehen und verweise in dieser Hinsicht auf das Original.

*) Zeitschrift für Instrumentenkunde **7**, 389.

) Diese Zeitschrift **26, 238.

***) Vergl. diese Zeitschrift **20**, 407.

†) Vergl. hierzu auch diese Zeitschrift **19**, 190.

††) Repertorium der Physik **23**, 793.

†††) Diese Zeitschrift **18**, 252.

§) Ber. d. deutsch. chem. Gesellsch. zu Berlin **20**, 3058.